

Frauen der Grenze. Donne di frontiera. 13 Frauenbiographien aus Nord- und Südtirol und dem Trentino



Das Buch entstand in Zusammenarbeit mit Luise F. Pusch und den TANNA -Frauen (siehe Links). Unter den Beiträgen ist auch meine Biografie über Claudia de' Medici, Landesfürstin von Tirol. Sie regierte vierzehn Jahre lang selbstbestimmt und unabhängig. Bis ihr Sohn volljährig wurde und sie ihm die Regierungsgeschäfte überlassen musste. Claudia de' Medici bewahrte Tirol vor dem Dreißigjährigen Krieg, traf Maßnahmen gegen Seuchen, förderte den Handel, befreite Innsbruck von Mist, Abfall und Prostitution. Sie ist die am meisten porträtierte Landesfürstin, mit Schreibfeder, Foliant, Schoßhündchen oder Erzherzogshut. Besonders auffällig: Claudia de' Medici als Märtyrerin, mit freier Schulter und halb entblößter Brust. „Gott sieht alles“, lautete ihr Motto. Ein Leben zwischen Sauhatz und Rossballett, öffentlicher Geißelung und Hexenjagd.